



# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



Ein heiterer Sommerroman, so frisch und jugendlich kraftvoll,  
wie der Dichter der „Jugend“ nur je etwas schrieb

Mitte März erscheint:

## Max Halbe

# Generalkonsul Stenzel und sein gefährliches Ich

Roman. Erstauslage 5000

Umschlag- und Einbandzeichnung von Prof. Dr. Walter Tiemann

Ladenpreis geheftet 5 Mark, in Leinen gebunden 7 Mark

Wenn Jugend auch Trunkenheit ohne Wein ist, — Liebe kann selbst ohne Jugend ein Rausch sein, und einer, der einen vielleicht umso stärker packt, je ferner die Jugend schon liegt. . . . Es nimmt ihn mächtig mit, den ernsthaften, tüchtigen, nie Zeit habenden Generalkonsul, Großkaufmann, Reedereibesitzer und was sonst noch: Herrn Johann Sebastian Stenzel in der alten nordischen Hansestadt, der sich als Neunundfünfziger so toll, so maßlos in Ginevra, die Tochter der Jugendfreundin, verlieben muß. Eine Sache auf Tod und Leben, wenn sich solch ein seriöser älterer Herr in eine Vertreterin der heutigen Jugend verliebt, dieser seltsamen, lächelnäuzigen, gefährlichen Jugend, die es so noch nicht gab in allen den Zeiten, und zu der er keine Brücke finden kann. Aber daß er etwas so Unvernünftiges einmal im Leben getan und hat tun müssen, wirft dann doch ein seltsames Glückslicht über den Rest der Tage dieses sonst so korrekten Mannes der „Arbeit mit drei R“.

Ein heiteres Sommerspiel, hart an der Grenze zwischen Ernst und Scherz, so jugendlich kraftvoll, wie der Dichter der „Jugend“ nur je etwas schrieb. Allerlei Grund hat man, beim Lesen dieses anscheinend so behaglichen und vergnüglichen Buches plötzlich aufzuhorchen und nachzuhorchen. Es gibt da mitunter eine dunkle Resonanz, und das „törichte perpetuum mobile auf Zeit — das Herz“ tut manchmal einen erschrockenen, einen ertappten Schlag dabei. — Daß seine Menschen allesamt leben, daß die alte wehrhafte Stadt am Meer und ihr fruchtbares Werberland das treueste Heimatgesicht zeigen, ist selbstverständlich bei einem Meister wie Max Halbe. Aber dieses Buch ist vielleicht sein schönstes, denn hier lächelt er in jener zweiten, bitterstüßigen Jugend, die weiß, welch schmerzliche Seligkeit es ist, durch dieses „perpetuum mobile auf Zeit“ immer wieder hineingerissen zu werden in den großen Reigen.

Ⓩ **Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel. Mengenpreise gestattet** Ⓩ  
**Publikumsprospekte kostenlos**

Die Auslieferung für Österreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6